

Vorarlberg kann was erleben

Die Turnwelt zu Gast

Alle vier Jahre treffen sich seit 1953 Tausende begeisterte Turnerinnen und Turner aus der ganzen Welt eine Woche lang zu einem fulminanten Festival des Breitensports. Die 13. „Weltgymnaestrada“ findet von 8. bis 14. Juli in Dornbirn und im Vorarlberger Rheintal statt und bringt 22.000 aktive Sportler aus 57 Ländern ins Land. Von Erwin Reis

Die Weltgymnaestrada ist kein Wettbewerb – die Werte liegen in faszinierender Bewegung und internationaler Begegnung. Gruppen zwischen zehn und 1180 (!) Personen zeigen in kunst- und phantasievollen Choreografien Turnsport in seinen vielen Spielarten: Gymnastik, Showtanz, Akrobatik, Hochgeschwindigkeitsturnen, Aerobic, synchrones Gerät-Turnen, Rhönrad, Rope Skipping und vieles andere.

Breitensport im besten Sinne

Die Fédération Internationale de Gymnastique, der Weltturnverband, stellt damit das für Fitness, Wellness, Gesundheit und das soziale Leben so wichtige „Turnen für alle“ in ein weltweites Schaufenster. Die Weltgymnaestrada ist

ein Festival der Bewegung für Menschen jeden Alters, weltweit einzigartig in seiner Internationalität. Die Statistik belegt den Begriff „Breitensport“: Das Durchschnittsalter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer liegt bei ca. 32 Jahren, 80 Prozent sind weiblich. Stärkste Nationen sind die Schweiz mit 3.500 und Deutschland mit 2.100 Teilnehmern. Die meisten

und hatte im Weltgymnaestrada-Geschäftsführer Erwin Reis einen begeisterten Hauptorganisator gefunden. Um ihn scharte sich im Nu ein beachtliches Team ehrenamtlicher Mitstreiter mit der Dornbirner Sportstadträtin Marie-Louise Hinterauer als Präsidentin – jeder von ihnen Fachfrau und Fachmann im jeweiligen Bereich.

„Eine gute Gelegenheit für Vorarlberg. Wir können uns einmal mehr als Gastgeber von der besten Seite präsentieren.“

Tourismuslandesrat Manfred Rein



europäischen Länder und Australien warten mit mehreren hundert bis 1.500 Teilnehmern auf.

„Da muss es eine Mafia des Herzens geben“ vermutete in Lissabon 2003 der Präsident der Fédération Internationale de Gymnastique (FIG), Bruno Grandi. Nicht nur er wunderte sich, dass eine (Klein-)Stadt wie Dornbirn 2002 den Zuschlag für die Weltgymnaestrada gegen die Konkurrenz von Brüssel und Amsterdam erhalten hat.

Realisierung einer Vision

Die visionäre Idee war Ende der neunziger Jahre vom langjährigen Präsidenten der Vorarlberger Turnerschaft, dem heute 84-jährigen Ernst Mathis, ausgegangen

Mittlerweile sind es über 3000 Freiwillige, die seit Jahren planen und in der Weltgymnaestrada-Woche zupacken: bei den Hunderten Sport- und Rahmenveranstaltungen, in der Betreuung der Aktiven, in Verpflegung und Logistik.

25 Nationendörfer

Da Dornbirn allein mit der Organisation einer 22.000-Teilnehmer-Veranstaltung überfordert wäre, wurden die Rheintalgemeinden mit eingebunden. 25 „Nationendörfer“ sind Gastgeber, in 99 Schulen logieren 18.000 Teilnehmer/innen, in Hotels weitere 4.500. „Ohne euch wäre es nicht möglich, diese Veranstaltung durchzuführen“, dankt denn auch Dornbirns Bürgermeister Rümmele seinen Kollegen.

Weltgymnaestrada

Veranstalter:

Weltturnverband FIG

(Fédération Internationale de Gymnastique)

Durchführende: Organisationskomitee Weltgymnaestrada Dornbirn (Vorarlberger

Turnerschaft) im Auftrag des Öster-

reichischen Fachverbandes für Turnen ÖFT

Motto: come together. be one;

Weltgymnaestrada 2007

Messestraße 4a, A-6850 Dornbirn

T +43(0)5572 305350

E office@wg2007.com

I www.wg2007.com

Eintrittskarten

Dornbirn-, Bregenz- und Feldkirch Tourismus

www.v-ticket.at

Tages-/Abendkassen

Hypo-Banken (Tageskarten, Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung), Sponsorenaktionen

